Kinder- und Jugendbeirat Ueckermünde

Päambel

Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Stadt Seebad Ueckermünde sollen die Möglichkeit haben sich sachlich in das Stadtgeschehen einzubringen und neue Denkweisen zu präsentieren. Zu diesem Zweck wird ein Kinder- und Jugendbeirat eingerichtet. Dieser soll für die jüngere Bevölkerung der Stadt ein Gremium/Ort sein, an dem auf ein verantwortungsvolles/politisches und soziales Leben vorbereitet wird, um der Gesellschaft seine Werte demokratisch und freiheitlich näher zu bringen. Der Kinder- und Jugendbeirat Ueckermünde wird von Jugendlichen geführt und arbeitet parteiunabhängig und konfessionell ungebunden. Er handelt nach demokratischen Grundsätzen, gegen jede Form von Menschenfeindlichkeit wie Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Heterosexismus, Homo- oder Transphobie und setzt sich für einen respektvollen Austausch zwischen allen Generationen ein. Der Kinder- und Jugendbeirat wird die Stadt Seebad Ueckermünde tatkräftig, gemeinschaftlich und nachhaltig unterstützen.

§1 Ziele und Aufgaben

- (1) Zweck des Kinder- und Jugendbeirates ist es, die Interessen der Kinder und Jugendlichen der Stadt Seebad Ueckermünde zu vertreten und die Stadt durch die Sicht der Jugendlichen zu beraten und zu unterstützen. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche aktiv in die Kommunalpolitik der Stadt einzubringen und die jüngeren Angehörigen der Stadt für Kommunalentscheidungsprozesse und deren Themen zu sensibilisieren. Die transparente Gestaltung dieser soll die Kinder und Jugendlichen motivieren und stärken sich in die Stadtentwicklung einzubringen.
- (2) Die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates Beirats sind Ansprechpartner*innen für Kinder, Jugendliche und junge Menschen in Ueckermünde und ein Vertretungsorgan ihrer Belange gegenüber der Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Der Kinder- und Jugendbeirat vertritt die Interessen aller jungen Ueckermünder*innen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Kulturen oder Konfessionen.
- (3) Der Kinder- und Jugendbeirat des Seebads Ueckermünde ist im Rahmen der gesetzlichen

Bestimmungen in der Auswahl seiner Aufgaben und Themen frei. Er befasst sich jedoch grundlegend mit den Anliegen sowie Interessen der Kinder- und Jugendlichen in jeglicher Form.

§2 Struktur des Kinder und Jugendbeirates

- (1) Der Kinder- und Jugendbeirat soll mindestens aus 6 Mitgliedern bestehen, maximal jedoch aus 12, unter welchen ein*e Vorsitzende*r, zwei Stellvertreter*innen und drei Beisitzer*innen durch eine einfache Mehrheit gewählt werden. Sie können durch einen Beschluss, der mit einer 2/3 Mehrheit aller Mitglieder zu fassen ist und unter Berücksichtigung eines konstruktiven Misstrauensvotums abgewählt werden. Die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig und in der Ausübung ihrer Tätigkeit gleichberechtigt.
- (2) Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats können junge Menschen im Alter von 10 bis 25 Jahre sein, sofern sie in Ueckermünde wohnen, zur Schule gehen, eine Ausbildung absolvieren oder arbeiten. In Ausnahmefällen sind auch Interessierte mit Bezug zu Ueckermünde, durch zum Beispiel Verwandte, zulässig. Dazu Bedarf es eine Abstimmung im Gremium. Bei dieser Abstimmung reicht die einfache Mehrheit aller Anwesenden. Vollendet ein Mitglied des Beirats während der Amtszeit das 25. Lebensjahr, so verbleibt er*sie im Amt bis zur Neukonstituierung des Kinder- und Jugendbeirates, sofern der*die Betroffene nicht den Wunsch des Austritts äußert.
- (3) Die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats sind in ihrer Entscheidung frei.
- (4) Der Austritt aus dem Kinder- und Jugendbeirat kann schriftlich oder mündlich erklärt werden. Weiterhin scheidet ein Mitglied aus, wenn die Voraussetzungen nach §2 (2,3) nicht mehr erfüllt werden. Scheidet ein Mitglied aus, so kann sein oder ihr Amt an eine nachrückende Person übergeben werden, welche durch die Reihenfolge der vorangegangenen Wahlergebnisse bestimmt wird.
- (5) Das Amt der Sprecher*innen sollte durch den/die Vorsitzende*n und dessen*ihren Stellvertreter ausgefüllt werden. Die Sprecher*innen vertreten den Kinder- und Jugendbeirat nach außen hin. Der/Die Sprecher*innen ist an

die Beschlüsse des Beirats gebunden.

- (6) Der/Die Sprecher*in ist ein Mitglied des Beirats. Der/ Die Sprecher*in wird mit einfacher Mehrheit gewählt, sofern die Vorsitzenden dieses Amt ablehnen. Sie können durch einen Beschluss, der mit einer 2/3 Mehrheit aller Mitglieder zu fassen ist, abgewählt werden.
- (7) Eine weitere Tätigkeit der Sprecher*innen in ist die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Beirats. Dabei fungieren sie zu gleich als Ansprechpartner für die Stadtvertretung, die Stadtverwaltung und Polizei. Die Öffentlichkeitsarbeit dient dazu die Angehörigen der Stadt, vordergründig die jüngeren Generationen, über die Arbeit, wichtige Termine, Anliegen und Projekte des Kinder- und Jugendbeirates zu informieren und zur Beteiligung zu motivieren.

Wahlen

- (1) Der Kinder- und Jugendbeirat wird für die Dauer von 2 Jahren direkt gewählt. Die Wahl erfolgt frei, gleich und geheim. Verzögert sich die Konstituierung des neu gewählten Kinder- und Jugendbeirats, führt der bestehende die Geschäfte bis zur Konstituierung weiter, längstens jedoch für 6 Monate. Scheidet ein Mitglied auf eigenen Wunsch hin aus so wird ein stellvertretendes Mitglied eingesetzt, welches durch die Reihenfolge bei der vorangegangenen Wahl bestimmt wird.
- (2) Wahlberechtigt sind alle jungen Menschen, die am Wahltag das 8., aber noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet haben; die in Ueckermünde wohnen, zur Schule gehen oder eine Ausbildung absolvieren oder arbeiten.
- (3) Das Wahlverfahren wird in einer Wahlordnung geregelt, die mittels Beschlusses des Kinder- und Jugendbeirats Gültigkeit erlangt. Für die erstmalige Wahl können unter Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen Sonderregelungen für das Wahlverfahren festgelegt werden.

§Sitzungen

- (1) Der Kinder- und Jugendbeirat trifft sich einmal im Monat und/oder bei Bedarf zu nicht-/öffentlichen Sitzungen, wobei der öffentliche Sitzungsteil für Gäste offen ist.
- (2) Die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates beteiligen sich entsprechend ihrer Themen-/Aufgabenbestimmung-/teilung in den Fachausschüssen der Stadt und unterstützen diese in ihrer Tätigkeit sofern es gewünscht, nötig oder angebracht ist.
- (3) Zwei Mal im Jahr kann eine Jugendvollversammlung stattfinden, zu der Kinder und Jugendliche zusammenkommen um Wahlen durchzuführen, Probleme zu lösen und Wünsche zu äußern. Dazu werden Vertreter der Stadtvertretung, Verwaltung und der Bürgermeister eingeladen. Der Kinder- und Jugendbeirat informiert bei dieser zudem über seine Arbeit.
- (4) Die Sitzungen des Kinder- und Jugendbeirats werden durch den*die Vorsitzende*n einberufen und geleitet. Dies geschieht wenigstens zwei Wochen vorab schriftlich mit der vorläufigen Tagesordnung. Der*Die Vorsitzende kann die Leitung an ein anderes Mitglied des Kinder- und Jugendbeirats übertragen.
- (5) Die Sitzung erfolgt gemäß der Sitzungs-/Geschäftsordnung des Kinder- und Jugendbeirates.

§5 Arbeitsweise

- (1) Der Kinder- und Jugendbeirat arbeitet vertrauensvoll mit der Stadt Seebad Ueckermünde und dessen Vertretern*innen zusammen. Für den Regelmäßigen Kontakt sorgt eine Kontaktperson in der Stadtverwaltung.
- (2) Bei städtischen Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, ist der Kinder- und Jugendbeirat frühzeitig zu informieren und beteiligen.
- (3) Der Kinder- und Jugendbeirat hat das Recht, Anliegen, welche Belange der Kinder und Jugendlichen zum Inhalt haben, direkt an Ausschüsse und die Verwaltung heranzutragen. Dazu können, bei Bedarf, themenbezogene oder

anlassbezogene Arbeitsgruppen gebildet werden. Ladungen zu den öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse und der Stadtvertretung gehen an die jeweils vom Beirat benannten Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats, sofern es Tagesordnungspunkte gibt, die Kinder und Jugendliche betreffen.

- (4) Der Kinder und Jugendbeirat ist berechtigt, Beschlussempfehlungen zu unterbreiten und Stellungnahmen abzugeben.
- (5) Für ihre Arbeit stellt die Stadt dem Kinder- und Jugendbeirat geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung, welche im Zusammenhang mit der Haushaltsordnung festgelegt sind.

§6 Änderung der Satzung

- (1) Die Satzung ist durch die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates änderbar und kann von diesen verabschiedet werden.
- (2) Bei Satzungsänderung muss eine Wahl stattfinden die eine 2/3 Mehrheit benötigt.

§n-Kraft-Treten

Die Satzung tritt bei der ersten Jugendvollversammlung in Kraft nach Abstimmung über diese, dazu ist eine einfache Mehrheit erforderlich.

D
i
e
s
e

S
a